Der Saarwald
Wandermagazin
des Saarwald-Verein Landesverbandes

Ausgabe 2 / November 2022

Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung

Heraklit

- Tag des Baumes
- Tag des Wanderns
- Delegiertentag
- Kurs Zertifizierte*r DWV-Wanderführer*in
- SaarLauf auf dem Saar-Wanderweg
- 1200 Jahre Völklingen
- Dachverband SaarLandNutzer

4000 Mitglieder in 26 Ortsvereinen

Wandern - Heimat - Natur - Gesundheit - Kultur

Inhalt

Grußwort Petra Berg	3
Grußwort Aribert von Pock	4
Delegiertentag 2022	5
Ausbildung 2023 „Zertifizierte Wanderführer“	6
Tag des Baumes 2022	7
Tag des Wanderns 2022	8
121. Dt. Wandertag	10
Nachruf Herrmann-Josef Müller	11
1200 Jahre Stadt Völklingen	12
SaarLauf 2022	13
SaarLandNutzer	14
Aus den Ortsvereinen	15

Impressum

Herausgeber: LV Saarwald-Verein e.V.
Aribert von Pock - Landesvorsitzender
Anke Hinze & Martina Jungmann - Geschäftsführung

Im Ehrengrund 7, 66333 Völklingen
Telefon: 0 68 98 91 222 21
E-Mail: saarwaldverein@t-online.de
Internet: www.saarwald-verein.de

Unsere Bürozeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
von 8:30 - 12:30 Uhr

Redaktion:
Martina Jungmann, Anke Hinze
Titelfoto Wolfgang Brauner auf Pixabay
Redaktionsschluss für Ausgabe März 2023 ist der 20.02.2023.
Verantwortlichkeit für Textinhalt und Bildmaterial liegen vollständig beim Einsender!
Erscheint halbjährlich. Auflage 5000 Exemplare. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten; Einzelpreis 2,50 €; Jahresabonnement 5 € zzgl. Versandkosten.
Satz und Druck: Büro & Verlag Glansdorp (Tholey 2022)

Veranstaltungstermine 2023 des Landesverbandes

25.03.	Delegiertentag in Fraulautern
30.04.	Zentralveranstaltung zum Tag des Baumes in Rehlingen-Siersburg
14.05.	Tag des Wanderns in Bildstock
16.07.	Sommerfest auf dem Fischerberg
Juli	Die 32. Schmelzer Wanderwoche

Deutscher Wandertag fällt aus

09.09.	Fachwartetagung in der Kulturhalle Roden
November	Saarländischer Heimatpreis im Landkreis St. Wendel
???	Jahresabschluss des LV

Alle Termine unter Vorbehalt

Jeder der mit uns wandern will, ist herzlich willkommen.

Infos erhalten Sie auch auf der Geschäftsstelle.

Montags, mittwochs und freitags von 8.30 - 12.30 Uhr sind wir für Sie da.

Kontaktdaten der Ortsvereine

Bildstock: Quint, Bernhard; Bei der alten Furt 4; 66539 Neunkirchen; 06824 7527 **Bischmisheim**: Nemenich, Marlene; Am Niederweg 11; 66132 Saarbrücken; 0681 893619 **Bliesmengen-Bolchen**: Valentini, Walter; Im oberen Mengen 41F; 66399 Mandelbachtal; 06804 1439 **Dillingen**: Wagner, Rudolf; Nordallee 4; 66763 Dillingen; 06831 72740 **Dudweiler**: Kempf, Armin; Heinesr. 5; 66125 Dudweiler; 06897 768657 **Fischbach-Cph.**: Arm, Eberhard; Oberstr. 20; 66287 Quierschied; 06897 63461 **Güdesweiler**: Wern, Heinz; Fasanenweg 14; 66649 Oberthal; 06854 6586 **Holz**: La Cava, Stefan; Veilchenweg 11; 66265 Heusweiler-Holz; 06806 86531 **Lebach**: Schmidt Lothar, Am Schützenberg 34, 66822 Lebach, 06881 91333 **Mandern**: Meisberger, Patrick; Hans-Bilstein-Str. 5; 54429 Mandern **Meningen**: Susanne Schreiner; Schützenbergstr. 4; 66663 Bietzen; 06861 9082958 **Merzig**: Junker, Axel; Hubertusweg 32; 66663 Merzig; 06861 89547 **Mettlach**: Francini, Edith; Josefstr. 25; 66693 Mettlach; 06864 1503; **Nohfelden**: Jungbluth, Harald; Auf dem Schachen 8; 66625 Nohfelden; 06852 8969979 **Ottweiler**: Mathis Manfred, Steinbacher Str. 62; 66564 Ottweiler; 06824 4533 **Saarbrücken**: Vieh, Jutta; Weinbergweg 62; 66119 Saarbrücken; 0681 8579197 **Sls-Roden**: Friedel, Ludwig; Hauptstr. 31a; 66809 Nalbach-Piesbach; 06838 1236 **Saarwellingen**: Werth, Willi; Am Anhofen 19; 66793 Saarwellingen; 06838 6877 **Siersburg**: Silvanus, Martin; Zum Limberg 1; 66780 Siersburg; 06835 2967 **Scheidt**: Werland, Ingrid; Scheidterbergstr. 45; 66133 Sbr.-Scheidt; 0681 8412870 **Schmelz**: Glansdorp, Dr. Eric; Kantstr. 32; 66636 Tholey-Neipel; 06888 580763 **Schwalbach**: Pohl, Reinhard; Zum Hasenberg 22; 66806 Ensdorf; 06831 54374 **Theley**: Peter, Beate; Geranienweg 9; 66636 Tholey-Theley; 06853 3890 **Völklingen**: Reichert, Bernd; Lechweg 7; 66333 Völklingen; 06898 8668 **Wadgassen:** Barth, Dr. Jürgen, Am Waldwinkel 10; 66787 Wadgassen; 06834 43828; **Wallerfangen**: Käfer, Bernhard; Nußgartenstraße 102; 66806 Ensdorf; 06831 54512

ArchaeologieServiceSaar.de

Wir liefern Inhalte

- Archäologische Fachgutachten
- Kulturgeschichte
- Themenwanderwege
- Buchproduktion

Archäologie Büro & Verlag Glansdorp
Kantstr. 32 - 66636 Tholey
Tel.: 06888 580763 - E-Mail: glansdorp@neipel.de

Ihre Werbemöglichkeit im Wandermagazin „Saarwald“

Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer.
Kontakt: saarwaldverein@t-online.de

ganze Seite 210 x 297 mm 750 €	2/3 Seite 180 x 174 mm 500 €	1/2 Seite 180 x 131 mm 350 €	1/3 Seite 180 x 85 mm 250 €
1/3 Seite 57 x 267 mm 250 €	1/3 Zweizeiler 118 x 85 mm 200 €	1/3 Einzeiler 57 x 85 mm 110 €	1/6 Einzeiler 57 x 40 mm 60 €

1/4 Seite
180 x 64 mm
220 €

Grußwort

Petra Berg
Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
in den zurückliegenden beiden Jahren wurde so viel gewandert, wie schon lange nicht mehr. Corona bedingt hat diese wunderbare Art des Naturerlebens im Saarland und anderswo eine ungeahnte Renaissance erfahren. Ich bin mir ganz sicher, dass diese neue Popularität keine vorübergehende Erscheinung sein wird. Während das Wandern noch vor einigen Jahren bestenfalls als gesundheitsförderliche Bewegungsart für Rentner:innen und vielleicht noch als Alibi für alkohollastige Ausflüge an Christi Himmelfahrt verpönt war, hat sich das Image völlig gewandelt. Mittlerweile ist es offensichtlich geradezu hipp, mit festem Schuhwerk und selbst vorbereitetem Picknick die Wälder der näheren Umgebung mit allen Sinnen zu erkunden.
Auf vielen hundert Kilometern an Wanderwegen im Saarland ist dies erst durch die Arbeit des Saarwald-Vereins möglich. Er kümmert sich zum einen um die Streckenpflege und die Instandhaltung der Ausschilderungen. Zum anderen ist er als erster überhaupt anerkannter Naturschutzverband im Saarland ein wichtiger Partner für mein Ministerium, wenn es um die Waldpolitik geht. Zusammen mit dem Saarwald-Verein richten wir schon seit 2016 jährlich den „Tag des Wanderns“ als besonderes Event für Wanderbegeisterte aus. Dabei überraschen uns die Verantwortlichen vom Saarwald-Verein jedes Jahr aufs Neue mit ihren guten Ideen zur Ausgestaltung. Seit 2014 schreibt der Verein überdies wieder alle drei Jahre den Saarländischen Heimatpreis aus und will damit die Schaffenskraft von Menschen, Gruppen oder Einrichtungen würdigen, die sich um besondere Bräuche, Traditionen oder Orte im Saarland und der angrenzenden europäischen Großregion kümmern. Auch an dieser Stelle gibt es Überschneidungen mit der Arbeit in meinem Ministerium, das für die Entwicklung des ländlichen Raums verantwortlich ist. Nicht zuletzt ist es zur schönen Tradition geworden, das der bzw. die amtierende Umweltminister:in bei der Baumpflanzung zum Tag des Baumes dabei ist.
Ich bedanke mich herzlich für das herausragende Engagement des Saarwald-Vereins und seiner Mitglieder:innen.
Frisch auf!
Ihre Petra Berg,
Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz

Grußwort

Aribert von Pock
Landesvorsitzender Saarwald-Verein

Liebe Leserin,
lieber Leser,
die Wanderlust ist, trotz nicht vollständig überwundener Corona-Pandemie, in diesem Jahr wieder zurück in unsere Vereine gekommen. Das zeigen die vielen gut besuchten Veranstaltungen der Ortsgruppen und des Landesverbandes wie z.B. zum „Tag des Wanderns“ in Völklingen oder die „Schmelzer Wanderwoche“.
Das unterstreicht die Stellung des Saarwald-Vereins e.V. als erste Adresse, wenn es um die Themen Wandern, Heimat und Naturschutz geht. Das zeigt sich aber vor allem in der regen Nachfrage nach der naturbelassenen Wanderwegeinfrastruktur des Saarwald-Vereins e.V. von Wanderfreunden aus Nah und Fern.
Dieses markierte Wanderwegenetz ist die Visitenkarte des SWV.
Der Erhalt dieser Wanderinfrastruktur für Freizeit und Tourismus im Saarland ist aber kein Selbstläufer. Für die Sicherung und dauerhafte Betreuung der Wanderwegeinfrastruktur fehlt leider die finanzielle Unterstützung. Zugleich sind die zu leistenden Arbeiten, schon allein wegen des demographischen Wandels und des damit verbundenen Rückgangs ehrenamtlichen Engagements, in den kommenden Jahren nicht mehr wie gewohnt zu schaffen. Nötig ist eine verstärkte und zuverlässige institutionelle Unterstützung für den Saarwald-Verein e.V..
Es können nur dann Freizeit- und somit Tourismuswerte aufrechterhalten werden, wenn der sozial wertvollen Natursportart „Wandern“ mit der Wanderinfrastruktur das gleiche Augenmerk geschenkt wird, wie etwa dem Radsport mit seiner Wegeinfrastruktur.
Zeit, dass sich etwas ändert!
Frisch Auf!
Aribert von Pock
-Landesvorsitzender-

Fotos: Klaus Hinze

Delegiertentag 2022

Noch immer waren die Aktivitäten des Saarwald-Vereins, bedingt durch die Corona-Pandemie, eingeschränkt und wir alle waren daher doppelt froh, den jährlichen Delegiertentag in gewohnter Weise durchführen zu können.
Viel gab es zu bereden und es fand ein reger Austausch statt.

Für ihr Engagement im Ortsverein Ottweiler wurden Gabi und Thomas Jochum mit der Silbernen Ehrennadel des Saarwald-Vereins geehrt.
Überreicht wurden Nadel und Urkunde durch Herrn Minister Jost, unseren Präsidenten Dr. Christian Ege und den Landesvorsitzenden Aribert von Pock.

Herr Gerd Jochum, ebenfalls vom Ortsverein Ottweiler, konnte seine Ehrung (aus Gesundheitsgründen) leider nicht persönlich in Empfang nehmen. Die Silberne Ehrennadel mit Urkunde wird ihm vom 1. Vorsitzenden des OV Ottweiler, Herrn Manfred Mathis, überreicht.
Wir alle sagen: Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für Euer Engagement.

Der Saarwald-Verein e.V. bietet an:

Ausbildung Zertifizierte*r DWV-Wanderführer*in® nach dem Rahmenplan des Deutschen Wanderverbandes (DWV)

Preis:
460,00 € für Mitglieder im Saarwald-Verein oder einem anderen Mitgliedsverein im DWV
und 520,00 € für Nichtmitglieder

Eine Ausbildung in fünf Modulen an fünf Wochenenden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahme erfolgt nach Anmeldungs. bzw. Zahlungseingang.

Warum eine Ausbildung zum Wanderführer*in?

Ganz einfach: Weil Kompetenz überzeugt und Sicherheit vermittelt. Sowohl demjenigen, der eine Wanderung führt, als auch der Gruppe, die geführt wird.
Die DWV-Wanderführerausbildung bildet die Grundlage für die Fortbildungen DWV-Gesundheitswanderführer*in® und DWV-Schulwanderführer*in. Nicht zuletzt können zertifizierte DWV-Wanderführer*innen® den europäischen Walk Leader-Ausweis bekommen.
An mehreren Ausbildungswochenenden erwerben die Teilnehmer*innen die Fähigkeit zur Organisation von verschiedenen Wanderangeboten, zur selbstständigen und sicheren Leitung und Betreuung von verschiedenartigen Wandergruppen und zur Darstellung von Vorgängen und Entwicklungen in der Natur und Landschaft.

Die Inhalte der Ausbildung reichen von Themen wie Kommunikation und Kartenkunde bis hin zu Landschaftsgeschichte und Naturpädagogik. Die Ausbildung schließt mit einem Abschlusswochenende, in dessen Rahmen eine Theorie- und eine praktische Prüfung abgelegt werden. Ebenfalls Bestandteil der Ausbildung ist eine Hausarbeit, welche bis zum Abschlusswochenende schriftlich eingereicht werden muss.
Die Ausbildung erstreckt sich über 5 Wochenend-Termine (Sa.-So v. 9.00 – 17.00 Uhr), die in Jugendherberge Weiskirchen stattfinden.

Infos unter: Landesgeschäftsstelle Saarwald-Verein e.V. (montags, mittwochs und freitags von 8.30-12.30 Uhr) unter Tel. 06898-9122221 oder unter www.saawald-verein.de

Termine:

29. und 30.04.2023
06. und 07.05.2023
13. und 14.05.2023
20. und 21.05.2023
03. und 04.06.2023

Fotos: Jurgen Bennoit

Tag des Baumes 2022 in Völklingen

In diesem Jahr fand die Zentralveranstaltung des LV Saarwald-Verein e.V. zusammen mit dem Ortsverein Völklingen und der Stadt Völklingen statt.
Anlässlich der Feierlichkeiten „1200 Jahre Stadt Völklingen“ hat man sich als Pflanzort für den Baum des Jahres 2022, eine Rotbuche, für das Gelände „Alter Brühl“, dem ehemaligen Standort der Martinskirche, in Völklingen entschieden. Dort entstand einst die Stadt Völklingen.

Zusammen mit Frau Oberbürgermeisterin Christiane Blatt pflanzten der Landesvorsitzende des Saarwald-Vereins Aribert von Pock und der 1. Vorsitzende des OV Völklingen Bernd Reichert den Baum des Jahres 2022.

Die musikalische Begleitung gestalteten die Trommelgruppe der Grundschule Bergstraße und die Jagdbläsergruppe Überherrn.

Danach gemütlicher Abschluss beim Kanu Club Völklingen e.V.

Ein herzliches Dankeschön an die Fielmann AG, die uns auch in diesem Jahr wieder den Baum zur Verfügung gestellt hat.

Danke auch an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Tag des Baumes 2023

am 30.04.2023 in Rehlingen-Siersburg Gemeinsam pflanzen wir den Baum des Jahres 2023. Weitere Infos folgen.

Tag des Wanderns 2022

Nachdem es, Corona bedingt, in den vergangenen 2 Jahren Ausweichtermine gab, konnte in diesem Jahr der „Tag des Wanderns“ endlich wieder am eigentlichen Datum stattfinden. So organisierte der Landesverband Saarwald-Verein e.V. , in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz ein Event für große und kleine Wanderfreunde. Abgestimmt auf das Jubiläumsprogramm „1200 Jahre Stadt Völklingen“, ging es mit Wanderführer Horst Schmadel für 2,5 Stunden auf eine Reise durch die Geschichte des Völklinger Stadtteils Geislautern.

Viel hatte der Wanderführer den Teilnehmern, die aufmerksam seinen Geschichten lauschten, zu erzählen. Zurück am Startpunkt, dem Dorfgemeinschaftshaus in Geislautern, fand die Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang bei Speis, Trank und Musik.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dank auch der Stadt Völklingen für die Überlassung der Örtlichkeiten.

Tag des Wanderns 2023

Am 14.05.2023 in Bildstock. Weitere Infos folgen.

Impressionen zum Tag des Wanderns 2022 in Völklingen

Fotos: Klaus Hinze

Fotos: H. Jungbluth u. R. Pohl

121. Deutscher Wandertag

Die Region des Remstals mit der sogenannten Wanderhauptstadt Fellbach, war vom 03. – 07. 08. 2022 Ausrichter des 121. Deutschen Wandertages. Nach den coronabedingten Einschränkungen beim letztjährigen Wandertag in Bad Wildungen wurde wieder das komplette Programm geboten. Es war für alle etwas dabei, mehr als 200 Touren und Wanderungen zu den unterschiedlichsten Themen wie bspw. Natur, Kulinarik, Körper, Sport, Familie und Besichtigungen wurden angeboten, ferner noch 446 Veranstaltungen - ein großes Musik- und Showprogramm. Rund 20.000 Besucher wurden über die Tage gezählt. Der offizielle Teil startete am 03.08. mit der DWV-Vorstandssitzung, am nächsten Tag die Zusammenkunft der Vorsitzenden sowie die Eröffnung des Wandertags mit Empfang der Wimpelgruppe aus Bad Wildungen. Am 05.08. die Mitgliederversammlung – entsprechend unserem Delegiertentag. Hier wurden u.a. der Finanzbericht 2021 sowie die Finanzplanung 2022 abgesegnet, der Verbandsvorstand entlastet. Bei der anschließenden Neuwahl wurde das Präsidium unter der Führung von Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß einstimmig wiedergewählt. Am Nachmittag gab es die Verbandswanderung in und um Schwäbisch Gmünd. Samstags standen die Fachtagungen an, welche gemeinsam mit einem ressortübergreifenden Plenumsvortrag von und mit Staatssekretär Dr. Baumann aus dem Umweltministerium von BW zur Rolle der Wandervereine in Zeiten des Klimawandels starteten. Aber es gab nicht nur Interessantes und Wissenswertes für Funktionsträger, auch andere Wandertagsbesucher konnten sich in Workshops und Fachvorträgen, wie bspw. „Wie kommt das Wegezeichen an den Baum?“ oder „Wie packe ich meinen Rucksack?“ informieren. Am Sonntag stand der Festumzug auf dem Programm. Etwas mehr als die Hälfte der 57 registrierten Verbandsvereine nahm daran teil, u.a. der Saarwald-Verein mit einer kleinen Gruppe. Auch wenn Temperaturen bis 40 Grad Celsius vorherrschten, war es ein schöner Wandertag, mit vielen tollen Eindrücken. Großen Anteil am Erfolg hatte sicherlich auch der Schwäbische Alpverein mit seinen über 95.000 Mitgliedern. Und sicherlich hat jede(r) Besucher(in) seine eigenen Erinnerungen mit nach Hause gebracht. Der nächste Wandertag findet vom 19. bis 22. 09. 2024 im Heilbad Heiligenstadt (Thüringen) statt.

Bericht: Harald Jungbluth

Wanderreisen
in Deutschland & Europa

Abholung zu Hause (im Saarland)
Gruppenreise im Kleinbus
Qualifizierte Reiseleitung

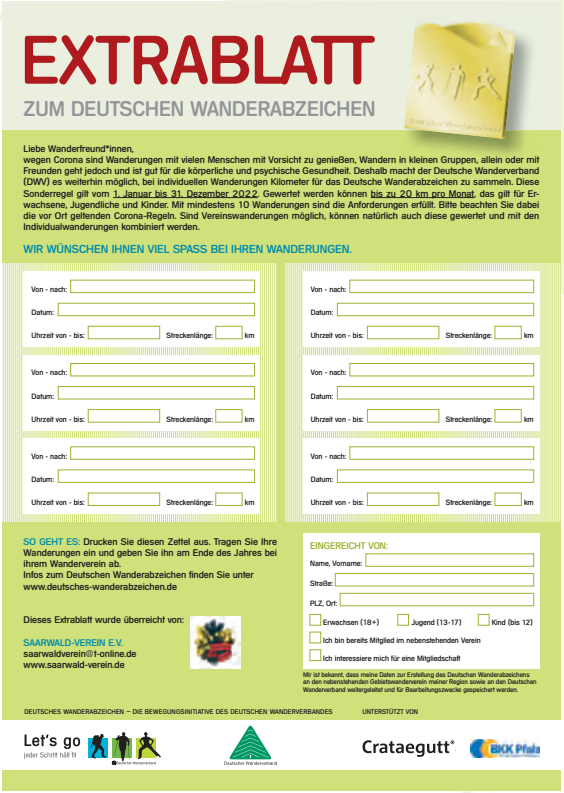
☎ 06831 122565
www.aventoura.com

AVENTOURA

Wandern - Bewegung, die gut tut und von vielen Krankenkassen anerkannt wird

Wandern macht Spaß und ist gesund!
Durch das Deutsche Wanderabzeichen belohnt der Deutsche Wanderverband Ihre Aktivitäten. Egal ob bei Wanderungen, Nordic Walking, Radwandern, Skilanglauf oder Schneeschuhwandern. Alles zählt, sofern der Veranstalter einem Mitgliedsverein des Wanderverbandes angehört. Der Wander-Fitness-Pass gilt bei allen Wandervereinen, die Mitglied im Deutschen Wanderverband sind.
Sind am Jahresende die Voraussetzungen erfüllt, erhalten Sie als Belohnung das Deutsche Wanderabzeichen in Bronze, Silber oder sogar Gold. Zusätzlich erhält jeder Teilnehmer eine entsprechende Urkunde.

Den ausgefüllten Fitness-Pass ganz einfach bei uns oder einem unserer 26 Ortsvereinen einreichen.
Die Meldung für das Deutsche Wanderabzeichen 2022 können Sie von Oktober 2022 bis Februar 2023 bei einem unserer 26 Ortsvereine einreichen. Den Rest erledigen wir für Sie.
Und weil Wandern so gesund ist, haben viele Krankenkassen das Abzeichen in ihren Bonusprogrammen aufgenommen. Es winken teils Prämien bis 150.- Euro.
Auch für das Wanderjahr 2022 gilt weiterhin die vom Deutschen Wanderverband getroffene „Corona-Sonderregelung“ für das Erreichen des Deutschen Wanderabzeichens.
Infos hierzu finden Sie auf unserer Homepage oder bei der Landesgeschäftsstelle des Saarwald-Verein e.V.



EXTRABLATT

ZUM DEUTSCHEN WANDERABZEICHEN

Liebe Wanderfreund*innen,
wegen Corona sind Wanderungen mit vielen Menschen mit Vorsicht zu genießen, Wandern in kleinen Gruppen, allein oder mit Freunden geht jedoch und ist gut für die körperliche und psychische Gesundheit. Deshalb macht der Deutsche Wanderverband (DWV) es weiterhin möglich, bei individuellen Wanderungen Kilometer für das Deutsche Wanderabzeichen zu sammeln. Diese Sonderregel gilt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022. Gewertet werden können bis zu 20 km pro Monat, das gilt für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Mit mindestens 10 Wanderungen sind die Anforderungen erfüllt. Bitte beachten Sie dabei die vor Ort geltenden Corona-Regeln. Sind Vereinswanderungen möglich, können natürlich auch diese gewertet und mit den Individualwanderungen kombiniert werden.

WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL SPASS BEI IHREN WANDERUNGEN.

Von - nach:
Datum:
Uhrzeit von - bis:
Streckenlänge: km

SO GEHT ES: Drucken Sie diesen Zettel aus. Tragen Sie Ihre Wanderungen ein und geben Sie ihn am Ende des Jahres bei ihrem Wanderverein ab.
Infos zum Deutschen Wanderabzeichen finden Sie unter www.deutsches-wanderabzeichen.de

Dieses Extrablatt wurde überreicht von:

SAARWALD-VEREIN E.V.
saarwaldverein@t-online.de
www.saarwald-verein.de

EINGEREICHT VON:
Name, Vorname:
Straße:
PLZ, Ort:
Erwachsen (18+) Jugend (13-17) Kind (bis 12)
Ich bin bereits Mitglied im nebenstehenden Verein
Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft

Mir ist bekannt, dass meine Daten zur Erstellung des Deutschen Wanderabzeichens an den nebenstehenden Gebietswanderverein meiner Region sowie an den Deutschen Wanderverband weitergeleitet und für Bearbeitungszwecke gespeichert werden.

DEUTSCHES WANDERABZEICHEN – DIE BEWEGUNGSINITIATIVE DES DEUTSCHEN WANDERVERBANDES UNTERSTÜTZT VON

Let's go jeder Schritt hilft fit
Crataegutt
BKK Pfalz

Die Schmelzer Wandernadel 2022 - ein Stück Heimatgeschichte

In der ersten Sommerferienwoche findet seit 31 Jahren die Schmelzer Wanderwoche statt. Sie hat einen festen Platz im Jahresprogramm des Landesverbandes, und sie wird vom Saarwald-Verein Schmelz e.V. und der Gemeinde Schmelz gemeinsam veranstaltet. Neben dem Naturerlebnis und dem Gesundheitsaspekt nimmt das **Kulturwandern** dabei breiten Raum ein. Wanderführer/innen machen Schmelzer Geschichte vor Ort erlebbar. Dies funktioniert dank vieler Aufsätze zu kulturhistorischen Orten in den Schmelzer Heimatheften des Historischen Vereins Schmelz e.V.
Sichtbar wird das Geschichtsbewusstsein der Gemeinde auch in der diesjährigen Wandernadel, die die Teilnehmer an mindestens drei Wanderungen erhielten. Dargestellt ist ein Posaunenengel, wie er im Gewölbe der Limbacher Chorturmkirche als Rötelmalerei aus dem Mittelalter zu sehen ist. Über 100 Teilnehmer/innen der rund 500 Wanderer/innen, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, freuten sich über das kleine Schmuckstück, das sie lange an die Geschichten und das Erlebte auf den Wanderungen erinnern wird. Bericht Eric Glansdorp

Trauer um Herrmann-Josef Müller

Der Landesverband Saarwald-Verein e.V. trauert um seinen ehemaligen Hauptvorsitzenden Herrmann-Josef Müller, der im ersten Halbjahr 2022 verstarb. Herrmann-Josef Müller war langjähriges Vereinsmitglied und wurde im Jahre 2008 zum Hauptvorsitzenden des Saarwald-Vereins gewählt.
Im Jahre 2011 legte er sein Amt als Hauptvorsitzender nieder; blieb dem Verein aber weiterhin verbunden.

Wir erinnern uns an Herrmann-Josef Müller mit Dank, Hochachtung und Anerkennung.

Fotos: Klaus Hinze u. Bernhard Käfer

1200 Jahre Stadt Völklingen – Wir waren dabei!

Sommer, Sonne, gute Laune, es hat alles gepasst am Bürgerfest anlässlich der Feierlichkeiten zu „1200 Jahre Völklingen“.

WIR SIND DABEI!
VÖLKLINGEN FEIERT JUBILÄUM 1200 822-2022

Das Fest, das in der Fußgängerzone rund um die Kirche St. Eligius stattfand, war ein würdiger Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des Stadtjubiläums.
Natürlich durfte der Landesverband Saarwald-Verein e.V. hier nicht fehlen.
An zwei Tagen präsentierten wir uns mit unserem Infostand und durften viele interessierte Besucher begrüßen und Infos zum Saarwald-Verein und dem Saarland als Wanderland vermitteln. Die ausgelegten Wanderpläne unserer Ortsvereine und unser Wandermagazin fanden großes Interesse. Erstaunt von den vielfältigen Angeboten möchten einige Interessierte gerne die Möglichkeit einer „Schnupperwanderung“ wahrnehmen.
Höhepunkt des Festes war der Festumzug mit über 50 Fußgruppen. Darunter natürlich auch der Saarwald-Verein e.V. mit 35 Teilnehmern. Hier ist besonders die 3jährige Marie-Sophie vom OV Wallerfangen zu nennen. Tapfer ist sie bei großer Hitze die komplette Strecke mitgelaufen.
Wir danken allen, die zum Gelingen der Präsentation des Saarwald-Verein e.V. beigetragen haben, ganz herzlich.

Fotos: W. Tauchert, D. Lewing, M. Reinicke, K.Hinze

Saar-Wanderweg

Saarwald-Verein

SaarLauf 2022 - von der Mündung bis zur Quelle

Die Saar. Unser Heimatfluss. Gesamtlänge: 235 Kilometer. 68 Kilometer durch das Saarland. Zwei Quellen: Rote und Weiße Saar in den Vogesen. Mündung in die Mosel bei Konz. Bis dahin fließen über 100 Flüsse und Bäche in die Saar. Die Saar hat eine bewegte Geschichte, ist Grenzfluss, ist Schifffahrtsstraße, ist ein Naturparadies mit unendlichen Facetten ...

Der 41-jährige Ultra-Trail-Läufer Martin Schedler aus Ottweiler hat nun sein atemberaubendes Projekt „SaarLauf22“ bravurös abgeschlossen. Er lief in drei Tagen flussaufwärts von Konz bis zum Gipfel des Donon, vorbei an der Vereinigung der beiden Quellflüsse und der Quelle der Roten Saar. Insgesamt lief er 236 km (3703 Hm berghoch/ 2889 bergrunter). Und das bei Temperaturen bis zu 37 Grad.

Er verließ mehrfach den Weg an der Saar, um auf die Bedeutung des Flusses und um auf touristische und geschichtliche Dimensionen der Region aufmerksam zu machen. Unter anderem lief er am ersten Tag zu Aussichtspunkten in Ayl, Saarburg, Kastel-Staadt, zur Cloef, Montclair, Saarfels über die Festungsanlagen Saarlouis bis hin zum Weltkulturerbe

Völklinger Hütte. Stationen des zweiten Tages waren die ehemalige Grube Luisenthal, die Spicherer Höhen sowie Felsenwege in Saarbrücken. Weiter ging es über Saargemünd an verschiedenen historischen Schleusen am Saarkanal vorbei bis zum Etappenziel Sarrewerden. Die Schlussetappe hatte es dann wieder in sich. Zunächst war das Profil flach, die Strecke führte über idyllische Orte bis zum ersten Zwischenziel: der Zusammenfluss der Roten und Weißen Saar in Hermelange.

Danach lief Schedler an der Roten Saar weiter. Es ging stetig bergauf bis zur Quelle auf 812 Meter. Es war geschafft, die Quelle unserer Saar. Aber der Trailläufer hat am Ende noch die Herausforderung. Er erreichte den Gipfel des Donon auf 1009 Meter.
Schedler orientierte sich an dem Saarwanderweg des Saarwald-Vereins. Bericht: Wolfgang Tauchert

Martin Schedler,
Mitglied des OV Ottweiler:
„Danke auch an den Saarwald-Verein, an dessen „Saarwanderweg“ ich mich bei meiner Streckengestaltung orientiert habe - insbesondere auch an Jutta Vieh - deren Bruder diesen Weg konzipiert und auch ein ganz tolles Buch „Auf den Höhen der Saar“ darüber geschrieben hat.“

1987 veröffentliche Jürgen Vieh diesen schönen Wanderführer. Auf 153 Seiten führt er den Wanderer von den Vogesen zur Mosel. 1970, beim Deutschen Wandertag in Saarbrücken, führte er die ersten Gespräche mit dem Vogesenclub über einen Wanderweg, der über die Saarhöhen von der Quelle bis zur Mündung laufen sollte. 12 Jahre sollte es dauern, bis er an Ostern 1982 die Eröffnungswanderung vom Donon nach Saarbrücken führen konnte. Bis heute wird der Weg mit dem „blauen Andreaskreuz“ markiert und bietet den Wanderern ein einmaliges Erlebnis.

Foto Pixabay

SaarLandNutzer

Nachhaltige Landnutzung ist nicht das Problem, sondern die Lösung

Unter dem Dach des Verbandes der SaarLandNutzer (SLN) haben sich neun landnutzende Verbände zusammengeschlossen, um ihre gemeinsamen Interessen nach außen hin zu vertreten.

Die Ausgangslage

Die Reize unserer seit Jahrhunderten gewachsenen Kulturlandschaft und die Schönheit unserer Heimat sind das Ergebnis einer generationenübergreifenden Landnutzung. Entweder haben die Eigentümerfamilien ihre Scholle selbst bewirtschaftet oder das Nutzungsrecht an Dritte abgegeben. Insofern sind Eigentum und Landbewirtschaftung untrennbar miteinander verbundene Sachverhalte.

An dieser Stelle wird die Bewertung des Bundesverfassungsgerichtes, dass „Eigentum und Freiheit ein elementares Grundrecht“ darstellen, deutlich. Das Bekenntnis zu diesem Grundrecht ist eine „Wertentscheidung des Grundgesetzes von besonderer Bedeutung für den sozialen Rechtsstaat“ und somit für sozialen Frieden und Wohlstand.

Mit dem Eigentum verbunden ist das Recht, dieses verantwortungsvoll und unter Beachtung der Grundsätze der Nachhaltigkeit zu nutzen. Dabei haben sowohl die Eigentümer als auch der Nutzer die Sozialpflichtigkeit des Eigentums (Art. 14 Grundgesetz) zu beachten. Eigentümer und Nutzer sitzen somit in einem Boot und tragen ein hohes Maß an gemeinsamer gesellschaftlicher Verantwortung.

Dies gilt nicht nur für die „klassischen“ Formen der Landnutzung wie z.B. die Land- und Forstwirtschaft, sondern auch für diejenigen, die das Eigentum Dritter nutzen. Hierunter fallen z.B. Jagd und Fischerei sowie Erholung und Wander-Tourismus.

Mit aufkommender Globalisierung und einhergehendem Wohlstand wandelte sich der allgemeine Zeitgeist. Die zunehmend sich verstädternde Bevölkerung entfernte sich ab etwa der 60er / 70er Jahre immer mehr von den Prinzipien und vor allem auch dem Verständnis einer geregelten Landbewirtschaftung. Dieser Verlust einer vormals gewachsenen Nutzungsbeziehung führte bis in die Gegenwart hinein dazu, dass sich Landbewirtschafter- und -nutzer zunehmend einem Rechtfertigungszwang für ihr Tun und Unterlassen ausgesetzt sahen und sehen.

Ökologie und Ökonomie sind die beiden Seiten derselben Medaille

An dieser Stelle setzt das Selbstverständnis der SLN ein. Die zunehmend urbanisierte Gesellschaft und mit ihr die Politik müssen wieder von der Selbstverständlichkeit und Natürlichkeit einer nachhaltigen Landnutzung überzeugt werden. Es muss in Erinnerung gerufen werden, dass Schönheit und Reiz unserer Heimat nicht durch den Schutz, sondern durch die Nutzung von Umwelt und Natur entstanden sind. Ein lebendes Beispiel hierfür ist das zum Teil unter Naturschutz stehende Biosphärenreservat Bliesgau.

Es muss Schluss sein mit dem Aberglauben, dass Bewirtschaftungseinschränkungen und -verbote „ökologischer“ und naturverträglicher seien als Nutzung.

Unsere über Jahrhunderte hinweg entstandene Kulturlandschaft, Lieferantin heimischer Rohstoffe, Nahrungsmittel und Naturgenuss, droht mitunter zur Spielwiese selbsternannter Experten aus dem Umfeld der NGO’s zu verkommen.

Das natürliche und traditionsgebundene Landleben sieht sich immer häufiger mit einem überbordenden und teils eigentumsfeindlichen Naturschutz konfrontiert – nicht nur auf lokaler, sondern auch auf nationaler und europäischer Ebene.

Mit der Landnutzung ist der Begriff des Eigentums untrennbar verbunden. Deshalb gehört es zu den Kernanliegen der SLN, dass im Rahmen geltender Gesetze und Verordnungen die freie Verfügbarkeit über das Eigentum gewahrt bleiben - dies natürlich im Rahmen der Sozialpflichtigkeit des Eigentums (vgl. Art. 14 Grundgesetz). Sollten behördliche und administrative Eingriffe in das Eigentumsrecht die Sozialpflichtigkeit übersteigen, sind öffentliche Entschädigungsleistungen unausweichlich.

Struktur des Dachverbandes SaarLandNutzer

Den SLN gehören insgesamt neun landnutzende Verbände mit zusammen nahezu 200.000 Mitgliedern an: Bauernverband Saar, Forstbetriebsgemeinschaft Saar, Landesarbeitsgemeinschaft der Jagdgenossen und Eigenjagdbesitzer, Landesverband Gartenbau, Verband der Gartenbauvereine, Waldbesitzerverband, Fischereiverband Saar, die Vereinigung der Jäger des Saarlandes und seit kurzem auch der Landesverband Saarwald-Verein e.V.

Weitere Infos unter:
www.saarlandnutzer.de

Aus den Ortsvereinen

Wagemut gefragt! Auf dem Kasteler Felsenpfad

OV Dillingen. Die angekündigte Wanderung an diesem herrlichen Maisonntag deutet der Bezeichnung nach auf etwas Besonderes hin und macht neugierig. Was unsere Wandergruppe, es ist unsere „Stammbesetzung“ von 12 Personen, uns dann erwartet, übertrifft alle Erwartungen. Schon der Beginn der Wanderung auf dem „Kasteler Felsenpfad“ überrascht mit einer ganz besonderen Sehenswürdigkeit: das Hochplateau von Kastel-Staadt mit Klause, der Kapelle eines Franziskanermönchs und spätere Grabstätte von König Johann dem Blinden. Ganz schön beeindruckend ist die Begehung dieses Areals an steilen Felswänden entlang mit weitem Ausblick ins Saartal. Nach diesem Rundgang geht’s los mit der eigentlichen Wanderung, die uns an steilen Felsformationen ins Pinschbachtal und später bergauf in Richtung Altfels führt. Dieses imposante Buntsandsteingebilde ragt hoch aufwärts aus der Landschaft und lässt uns staunend davorstehen. Dort hinauf, zur Felsspitze, soll es gehen, kündigt unser Wanderführer Dietmar Sieren an, was bei den meisten Teilnehmern ungläubiges Kopfschütteln auslöst. Trotz vorhandener Sicherungsmaßnahmen am Klettersteig überwiegt bei unseren Wanderinnen die Skepsis, dieser Kletterpartie etwas Positives abzugewinnen. Und so bleibt es den Wanderern überlassen, Ehrenrettung zu betreiben und den 158 m hohen Anstieg wagemutig anzugehen. Oben angekommen genießen Dietmar, Herbert und Karlheinz herrliche Ausblicke in die traumhaft schöne Umgebung. Nach diesem Intermezzo und wohlverdienter Zwischenrast macht sich unsere Wandergruppe auf ins Tal und dann weiter aufsteigend zum Hochplateau, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Wir sind uns alle einig: auch diesmal hat sich die Teilnahme an einer Wanderung des OV Dillingen mehr als gelohnt und der „Kasteler Felsenpfad“ wird seinen festen Platz in unseren Wanderplänen finden, wohl auch mit der Intention, die Begeisterung fürs gemeinsame Wandern im Saarwald Verein insbesondere für potenzielle Interessenten zu wecken.

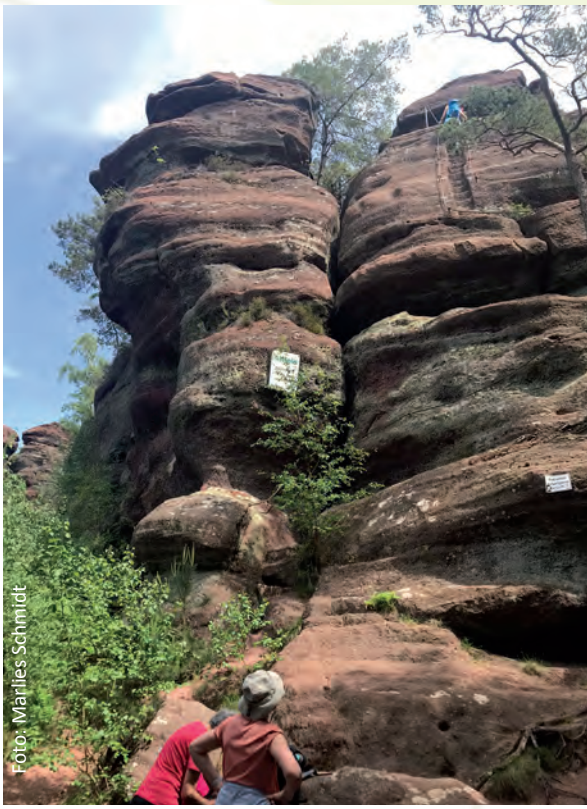


Foto: Marlies Schmidt

Text: Karlheinz Groß

Foto: Willi Kollmann

OV Güdesweiler. In jedem Jahr wird in den Wanderplan des Wandervereins als fixer Termin eine von Wanderfreund Peter Frei geführte Wanderung im Hunsrück aufgenommen. Am 24. April ging es in diesem Jahr zu einer Ganztageswanderung mit dem Bus nach Gemünden. Auf dem Plan stand die **Traumschleife „Heimat“** mit Start und Ziel in Gemünden. Durch das idyllische Simmerbachtal ging es über einen erlebnisreichen Wanderweg in Richtung Soonwaldsteig. Erste Zwischenstation war Gehlweiler, das Drehort einer Trilogie „Die andere Heimat – Chronik einer Sehnsucht“ war. Von dort ging es über felsige Wege, die an Steige im Gebirge erinnerten, über die Kloppensteiner Höhe zur Burg Kloppenstein. Hier musste jeder selbst die Entscheidung treffen, ob er sich diesen Anstieg zutraute. Vom Turm der Ruine Kloppenstein wurde man dann durch unvergessliche Fernblicke über den Hunsrück entschädigt. Von dort ging es nur noch bergab bis Gemünden, wo sich der Kreis dieser 10,6 km langen Wanderung wieder im Simmerbachtal schloss. Abgeschlossen wurde dieser herrliche Tag, bei dem auch das Wetter mitspielte, mit einem gemeinsamen Abendessen in Kirchberg. Ein ganz besonderer Dank gilt Peter Frei, der wieder einmal eine sehr schöne Wanderung organisiert hatte.

Bericht Willi Kollmann

Meinungen gibt es viele. Deshalb unterstützen wir Sie bei der Suche nach den besten Ärzten für eine unabhängige Meinung zu Ihrer Behandlung."

Mehr Infos unter www.ikk-suedwest.de

IKK Südwest
Regional. Persönlich. Einfach.

Frank Willim
Mobil: 01 51/1 11 81 71 3

Wanderfest 2022

OV Güdesweiler. In diesem Jahr am 25. Und 26. Juni 2022 durften wir endlich wieder ohne Auflagen unser Wanderfest feiern, Die Wettervorhersage war nicht die Beste, daher hatten wir auf unserem schattig gelegenen Wanderplatz zusätzlich zwei Zelte aufgebaut.
Der Samstag startete mit einem sehr gut besuchten Dämmerschoppen.
Auch die beiden für Sonntag geplanten Wanderungen konnten regenfrei durchgeführt werden. Nach dem Eintreffen der Gruppen, so gegen Mittag konnte man zum gemütlichen Teil übergehen. Im Essenangebot gab`s wie immer neben der üblichen Grillpalette noch Reibekuchen und - (vielleicht mit Alleinstellungsmerkmal) - eine Gemüsesuppe mit Rindfleischeinlage im Kupferkessel vor Ort gekocht.
Gleich danach war auch schon das reichhaltige Kuchenbüfett eröffnet, für manche wohl als süßen Nachtisch.
Zu den zahlreichen Besuchern durften wir auch wieder die Wanderfreunde aus Nohfelden, Ottweiler und St Wendel begrüßen. Radfahrer aus Nah und fern machten ihre verdiente Pause. Wie in den Jahren vor Corona, war auch die Dorfbevölkerung, sowie Besucher aus umliegenden Ortschaften stark vertreten. Ein besonderer Dank gilt natürlich den über 50 Helfern, ohne deren Einsatz so ein Fest nicht zu stemmen wäre. Hoffen wir auf weitere Normalität und ein weiteres Fest im nächsten Jahr. Der Vorstand, Bericht Heinz Wern

Fotos: Heinz Wern

Der 2. Gesundheitstag in der Bliestalhalle, Oberthal unter dem Motto:

Fit in der Region

OV Güdesweiler. Vielleicht aus Neugierde haben wir unsere Teilnahme angemeldet, einfach um zu zeigen, dass auch wir einen Beitrag zur Gesundheit und zum Erhalten der Fitness bis ins hohe Alter leisten.
Mit einem kleinen Infostand vom Saarwald-Verein waren wir dabei.
Neben kompetenten Sachvorträgen über Gesundheitsvorsorge und Ernährung, gab es auch interessante Gespräche an unserem Infostand.
Besonders im Bereich Nordic Walking war das Interesse groß.

Zu den Besuchern zählten leider überwiegend Schulklassen und Firmenvertreter.
Somit war unsere Zielgruppe, Personen kurz vor bzw. im Rentenalter, nicht oder nur schwach vertreten.
Am Gesundheitstag selbst konnten wir keine neuen Mitglieder gewinnen. Aber wir haben uns gezeigt, und die Hoffnung stirbt zuletzt.
Karl Heinz Wern, 1. VS OV Güdesweiler

Baumpflanzung auf dem Gelände der Steinrother Hütte

Saarwaldverein Holz spendete für Kinder aus der Ukraine

OV Holz. Bei schönstem Frühlingswetter feierte am vergangenen Samstag der Holzer Saarwaldverein den Tag des Baumes. Pünktlich um 10:00 startete die Veranstaltung mit einer Wanderung durch den Holzer Wald. Während die Wanderer unterwegs waren richtete das Hüttenteam das Vereinsgelände rund um die Steinrother Hütte für die anschließende Festlichkeit her. Gegen 12:30 Uhr war es dann soweit. Stefan La Cava, der 1. Vorsitzende des Vereins, begrüßte alle Gäste und lud zur traditionellen Baumpflanzung ein. Mit Liedern und einigen Gedichten wurde dann dem Tag des Baumes gedacht und ein Mirabellenbaum gepflanzt. Beim anschließenden grillen genossen die Gäste bei einem kühlen Getränk die ersten warmen Sonnenstrahlen.
Aufgrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine beschloss der Vorstand, den gesamten Erlös der Veranstaltung für die geflüchteten Kinder aus den Kriegsgebieten zu spenden. Am Ende kam die stolze Summe von 367,-Euro zusammen welche vom Verein auf 500,-Euro aufgestockt wurde. Der Betrag wurde an den Verein Herzenssache e.V. übergeben.

Beruser Grenzwanderung
mit Besichtigung des Radiosenders Europe 1

OV Lebach. Am 22. Mai machte sich der Lebacher Saarwald-Verein auf zum Gau, wo zum Auftakt die Besichtigung des Senders Europe 1 auf dem Programm stand. Erst 2019 außer Betrieb gestellt, ist dieser Gebäudekomplex ein Wunderwerk der Architektur und Rundfunktechnik der Nachkriegszeit.
Die Wanderung mit herrlichen Ausblicken auf das lothringische Hügelland startete beim Europadenkmal in Richtung französische Grenze. Vorbei an den stillgelegten Beruser Kalksteinbrüchen und dem malerischen Dörfchen Berviller ging es zur Blasiuskapelle und einer „Lourdes-Grotte“. Zum Schluss besuchte die Wandergruppe noch die legendäre Orannakapelle, wo ledige Frauen schon seit Jahrhunderten beten:

Häälich Orann, bescher mer en Mann!
Kään Seffer, kään Schmesser,
kään met em rooden Bart,
die sinn von känner gudden Art!
Bescher mer en gudden Mann,
dass aich lang dran hann!

Bei Kaffee und Kuchen ließen die Wanderer diesen erlebnisreichen Tag ausklingen. Bericht: Ulla Hepp

Innenansicht Europe 1

Orannakapelle

Fotos: Wolfgang Birkenbach, Klaus Hinze

Fotos: Ulla Hepp

Sommerfest des Lebacher Saarwald-Vereins

OV Lebach. In diesem Sommer war es endlich soweit: nach 2 Jahren konnte der Lebacher Saarwald-Verein wieder sein Sommerfest feiern, diesmal an der wunderschönen Anlage des Angelsportvereins Niedersaubach.
Während die Teilnehmer zu einer kleinen Wanderung rund um Niedersaubach aufbrachen, bereiteten die beiden Vorsitzenden des Ortsvereins alles für ein gemütliches Beisammensein vor. Nachdem die Wandergruppe an der Fischerhütte angekommen waren, gab es zur Stärkung erst einmal Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Viele Vereinsmitglieder hatten sich pandemiebedingt längere Zeit nicht gesehen, und so war der Nachmittag geprägt von lebhaften Gesprächen, Lachen und viel guter Laune.
Mit herzhaften Grillspezialitäten, einem bunten Salatbuffet und kühlen Getränken wurde bis in den Abend hinein gefeiert. Bericht Ulla Hepp

Eine schöne Abendwanderung mit überraschendem Ausklang

OV Ottweiler. Auf eine gute Resonanz stieß die Abendwanderung am Mittwoch, dem 10. August, zu der der Saarwald-Verein in diesen heißen Tagen als Pendant zu seiner vor einigen Wochen veranstalteten „Frühaufsteher“-Wanderung eingeladen hatte. Die große Hitze des Tages war beim Start am Wingertsweiher am frühen Abend schon etwas abgeklungen, und so machte die Bewegung auf dem 6 km langen Rundkurs richtig Laune, zumal sie keine großen Steigungen aufwies.
Manfred Mathis hatte die Strecke ausgesucht und führte die Wanderer zunächst entlang des Weihers zum Lenzenthaler Hof. Unterwegs versorgte er seine Mitwanderer mit einigen interessanten Informationen. So zum Beispiel über die ehemaligen Quellfassungen für die Trinkwasserversorgung des Stadtteils Ziegelhütte, an denen der nicht informierte Bürger höchstwahrscheinlich ahnungslos vorbeilaufen dürfte. Oder auch über die Ostertalbahn, deren Gleistrasse zweimal unter- bzw. überquert wurde. Die 1938 eröffnete Bahn war in den 50er und 60er Jahren die Lebensader des Ostertals, verband sie doch Schwarzerden mit Ottweiler und damit mit den Arbeitsplätzen bei den Saarhütten und Gruben. Seit 1980 wird sie nur noch sporadisch von Güterzügen und der Museumsbahn genutzt.
Nach dem Lenzenthaler Hof wurde der Himmelwald durchquert und danach ging es auch schon nach links hinunter in Richtung Ottweiler. Der Pfauenhof wurde passiert, und von da an war es nicht mehr weit bis zum Ziel am Wingertsweiher. Und hier wartete zum Ausklang noch eine angenehme Überraschung auf die Wanderer: Ein kühles Gläschen Crémant, dazu feine, von Wanderfreundin Monika Mathis zubereitete gefüllte Blätterteig-Schneckchen. Wen wundert es da, dass der im Namen der Gruppe von Wanderwart Gerd Jochum ausgesprochene Dank an Monika und Manfred Mathis besonders herzlich ausfiel!
Text Heinz Sußkind

Herbstliche Tour - Saarburg war das Ziel der Jahresfahrt

OV Ottweiler. „Wenn Engel reisen, weint der Himmel“ heißt es ja in einem bekannten Sprichwort. Also, wenn das denn stimmen sollte, dann müssten bei der Jahresfahrt des Saarwald-Vereins Ottweiler am Samstag, dem 01. Oktober, eigentlich ausschließlich Engel unterwegs gewesen sein! Denn anstatt einem „Goldenen-Oktober“ erwartete die Teilnehmer zunächst nur Dauerre-

Fotos:Heinz Süßkind

gen. Der Wetterbericht hatte ihn zwar vorausgesagt. Aber da Wettervorhersagen ja nicht immer genauso eintreffen, hatten auch die Organisatoren die leise Hoffnung, dass das auch dieses Mal so sein würde. Leider sollte sich diese Hoffnung bis in den Nachmittag hinein nicht erfüllen, was aber, soviel sei vorausgesagt, der guten Stimmung der Teilnehmer keinen Abbruch tun sollte. Aber der Reihe nach:
Ziel der Fahrt war Saarburg. Auf dem Weg dorthin wurde im Freizeitzentrum Noswendeler See bei Wadern das bewährte „Bergmannsfrühstück“ eingenommen: Lyoner und Weck, verfeinert mit einem Gläschen Crémant.
In Saarburg selbst wartete als erster Programmpunkt eine 30-minütige Stadtrundfahrt inklusive Erklärungen mit der „Saartalbahn“ auf die Teilnehmer, einer Bimmelbahn, wie man sie von vielen touristischen Zielen her kennt. Die Stadt zählt 6.500 Einwohner und hat eine über tausendjährige Geschichte. Sie wird dominiert von der alten Festung auf dem Burgberg. Hauptattraktion für die vielen Tagestouristen ist aber der 20 m hohe Wasserfall des Leukbaches im Zentrum. Die Teilnehmer hatten nach Ende der Führung Zeit zur freien Verfügung, die natürlich alle angesichts des nassen Wetters zur Einkehr nutzten.
Am Nachmittag brachte dann die „Saarstern“, ein Schiff der Saarflotte, die Gruppe in einer 1½-stündigen Schifffahrt nach Mettlach. Auch hier hatte man sich auf eine schöne Fahrt bei Sonnenschein auf Deck gefreut. So genoss man stattdessen ein Gläschen Wein oder einen heißen Apfelstrudel im Bordrestaurant.
In Mettlach wartete bereits der Reisebus, und Fahrerin Elke Hildebrand brachte die Gruppe auf der vorletzten Etappe nach Schmelz zum „Schmelzer Brauhaus“. Mit dem gemeinsamen Abendessen und mit der Spezialität des Hauses, einem selbst gebrauten „Erzbräu“, endete hier die Tour, bevor es auf die letzte Etappe nach Ottweiler ging. Bleibt noch zu erwähnen, dass sich die Teilnehmer auf der Heimfahrt herzlich sowohl bei Elke Hildebrand als auch den Organisatoren der Fahrt, Heinz Süßkind und Klaus Zellmer, für die trotz der Launen des Wetters schöne Tour bedankten. Text Heinz Süßkind

Tagesausflug nach Saarburg

OV Roden. Unter dem Motto „ Mit Bahn und Schiff unterwegs“, brach der Saarwaldverein Roden zu seinem Tagesausflug nach Saarburg auf.
Mit dem Zug vom Bahnhof Saarlouis aus, startete die Tour zunächst nach Mettlach. An der Schiffsanlegestelle betraten die Teilnehmer das Ausflugsschiff der Saarpersonenschifffahrt, das uns auf dem Flußweg nach Saarburg weiterbeförderte. Am Ufer der Saar in Saarburg, erwartete uns bereits die Saartalbahn, im Volksmund „Bimmelbahn“, mit einer Stadtrundfahrt unter fachkundiger Erklärung des Bahnführers zu Gebäuden und zur Geschichte von Saarburg. Am Wasserfall endete die Rundfahrt und die Reisegesellschaft begab sich zum Mittagessen ins „Wirtshaus Zum Pferdemarkt“. Auch eine Stipvisite auf dem Warsberg mit der Seilbahn und kleiner Wanderung zum Ferienpark Landal

Foto: Klaus Stark

Warsberg stand auf dem Programm und wurde freudig angenommen. Ein wunderschöner Ausflugstag, bei angenehmen Temperaturen, endete am Abend mit der Zugfahrt von Saarburg wieder zurück nach Saarlouis.
Bericht Klaus Stark

Fotos: Klaus Hinze

Brandneu – Flyer „Saarbrücker Stadtrundweg“

SG Saarbrücken. Das war mal wieder eine so richtig schöne Feier. Mitten im wunderschönen, tiefen Schanzenbergwald in der „Schanzenberghütte“, eine offene Grillhütte, die wie geschaffen ist für unseren „Festakt“. Da trafen wir uns.

Es war ein ganz besonderer Tag, der Dienstag, der 23. August 2022, Punkt 11.00 Uhr! Auf Einladung der Stammgruppe Saarbrücken trafen sich dort Vertreter aus Stadt und Land, der Presse und natürlich die Wanderer des Saarwald-Vereins.
Sinn und Zweck dieser offiziellen Einladung war die Vorstellung der 3. Neuauflage des Flyers des „Saarbrücker Stadtrundwegs“. Schon im Jahre 1988 haben wir mit dem Anlegen des Stadtrundwegs begonnen. 7 Steine wurden an markanten Punkten gesetzt - der Berühmteste ist wohl der „Europastein“ auf dem Spichererberg. Das sehr auffällige Markierungsschild des Wanderweges, das rote S auf weißem Grund im blauen Feld, fällt jedem Wanderer sofort ins Auge. Wer diesem Zeichen folgt – kommt 100%ig an. Später kam dann der QR-Code dazu und erst vor kurzem erhielt der Wanderweg an Kreuzungen die neuesten, vom Landesverband herausgebrachten, informative Wegweiser. Der Saarbrücker Stadtrundweg, der in 46,5 km rund um die Stadt führt, ist also top markiert. Folgt dem ROTEN S und Ihr seid richtig!
Natürlich gab es zuerst einmal kühle Getränke. Geschäftsführerin Anke Hinze schenkte aus und faszinierte die geladenen Gäste mit ihrem charmanten „möchten Sie einen kühlen Cremant – mit Orangensaft oder ohne?“ Wer sagt da schon NEIN!
In meiner kleinen Begrüßungsrede sprach ich dann doch noch über unsere finanziellen Sorgen, keinerlei Zuschüsse seitens der Stadt Saarbrücken für dieses Stadtrundweg-Projekt, dankte aber der Sparkasse Saarbrücken für die finanzielle Unterstützung für den Druck des Flyers. Das hat uns sehr geholfen. Diesen Ball fing der ehrenamtliche Regionalverbandsbeigeordnete Norbert Degen auf, der auch ein wenig über die bestehenden Schwierigkeiten des Regionalverbandes sprach. Er gab uns den guten Rat, bessere Kontakte mit den entsprechenden Quellen zu pflegen, um an die noch bestehenden Geldquellen heran zu kommen. Danke Herr Degen, das machen wir!

Unser neuer Wegewart Matthias Falk erzählte ein bisschen von seinen bisherigen Erfahrungen in Sachen Markierung des Stadtrundwegs, die er zusammen mit Wegewart Günter Korz vorgenommen hatte und schwärmte von der herrlichen Natur, vom Wandern in frischer Luft und fand passende Worte für die Arbeit des Amtes „Stadt-Grün“. Zwei Vertreterwaren gekommen – Herr Blechschmidt und Herr Greif, die auch von ihrer Arbeit in der Natur sprachen. Sind Bäume umgefallen, Wanderwege, Bänke zerstört – „Stadt-Grün“ ist zur Stelle und beseitigt die Schäden. Oft keine leichte Aufgabe. Herr Tobä vom Saarforst war ebenfalls unserem Ruf gefolgt. Er fand unseren neuen Flyer sehr attraktiv – alle anderen übrigens auch und würdigte die ehrenamtliche Arbeit des SWV mit einigen netten Worten. Toll fand ich, dass alles – mitten im Wald – auf eine lockere Art geschah, fast vergleichbar mit einer freundschaftlichen Unterhaltung unter Gleichgesinnten.
Schade für mich war die Tatsache, dass nur zwei Ortsvereine vertreten waren, Manfred Matthis Vorsitzender von Ottweiler, der mit seiner Frau und seinem berühmten Schwiegersohn, Martin Schedler – der Marathonläufer – gekommen war und Harald Kettering aus Holz.

Dann sprach ich aber die magischen Worte: „es ist angerichtet“. Diesmal gab es unter dem schönen Namen „Apero auf saarländisch“ jede Menge kalte Delikatessen zu futtern, wie z.B. u.a. „Lyonerwurst“, Käse und was weiß ich noch alles – jedenfalls gut, lecker und viel.
Mittlerweile hatten alle Hunger, alle bedienten sich, völlig zwanglos, sogar richtige Teller, Bestecke und Gläser waren zur Selbstbedienung. Und das mitten im Wald!

Noch viele interessante Interessengespräche wurden geführt - genauso sollte es auch sein. Fazit für mich: die Arbeit hat sich gelohnt! Es war wunderbar, auch dank der Hilfe einiger Mitglieder!
Bericht: Jutta Vieh, Vorsitzende

Fotos: Klaus Hinze

Endlich war wieder was los auf der Hofberghütte

OV Scheidt. Am 1. Sonntag im Juli fand bis zur Corona-Zeit unser jährliches Lindenfest statt.
… und dieses Jahr konnten wir wieder starten.
Unser Lindenfest beginnt traditionsgemäß mit dem ökumenischen Gottesdienst. Das Wetter ließ es zu, dass dieser im Freien gefeiert werden konnte.
Da für viele ältere Mitglieder des SWV Scheidt e.V. und auch für Scheidter Bürgerinnen und Bürger der Weg zur Hütte beschwerlich ist, hat die 1. Vorsitzende Herrn Ralf Seibert vom Busunternehmen Seibert für einen kostenlosen Fahrdienst gewinnen können. Ein großes DANKESCHÖN an Ralf Seibert.
Nach dem Gottesdienst konnten sich die Gäste auf ein typisch saarl. Essen freuen: Dibbelappes mit Appelmus oder eine Roschdwurscht zu sich nehmen. Dank an Stefan Stalter von den Bost-Bolzern, der den Rostwurstgrill ganztags bediente.
Danach fand eine Wanderung, geführt von unserer Wanderwartin Hanne Majeres-Pitzius, statt, an der 11 Personen teilnahmen, die nach ihrer Rückkehr kostenlos ein Getränk ihrer Wahl bekamen.
Die Gäste saßen alsdann bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen.
Gegen 15 Uhr haben dann die Schützen unser Lindenfest mit ihrem traditionellen Schießen begrüßt.
In diesem Zusammenhang bedankt sich der Vorstand des SWV Scheidt e.V. bei allen Scheidter Vereinen und Parteien, die uns am Lindenfest besuchten. Ebenso freuten wir uns über den Besuch unseres Bezirksbürgermeisters Ralf Peter Fritz mit Gattin.
Für alle anwesenden Kinder hatte der SWV Scheidt e.V. Spielzeug geordert und die Kinder konnten sich verschiedene Sachen aussuchen.
Corona bedingt sind in den letzten Jahren die Ehrungen für langjährige Mitglieder ausgefallen.
Unser Lindenfest war der richtige Anlass, dies nachzuholen. Den geehrten Mitgliedern wurde, neben einer Urkunde und entsprechenden Anstecknadeln, je ein Einkaufsgutschein sowie ein Blumenstock überreicht. Werner Hollinger, der seit gut 50 Jahren Mitglied im SWV Scheidt ist, wurde zusätzlich zum Ehrenmitglied ernannt.
Nach den Ehrungen unterhielt Herr Peter Croller die Gäste mit abwechslungsreicher Musik und Gesang.
Der Vorstand des SWV Scheidt e.V. möchte sich ganz herzlich bei allen Helfern, ob samstags zum Aufbau, sonntags den Tag über und montags beim Abbau, bedanken.
Ebenso bei allen freiwilligen Spenderinnen, die uns für das Kuchenbuffet mit Kuchen unterstützt haben.
Gleichzeitig freute sich der Vorstand des SWV Scheidt e.V. über den Besuch von Anke Hinze (LV Saarwald-Verein e.V.) und Klaus Hinze.

Ingrid Werland,1. VS OV Scheidt

Vereinsfahrt 2022 nach Meisenheim

OV Schmelz. Eine lange Tradition hat die Vereinsfahrt des SWV Schmelz an Maria Himmelfahrt. Die Fahrt ins Remigiusland wurde in diesem Jahr von Edith Glansdorp organisiert und hatte das pfälzische Meisenheim zum Ziel. Mit Unterstützung des Vereins für Landeskunde im Saarland (VLS) konnten wir auf dem Weg dorthin auf dem Remigiusberg vom dortigen Heimatforscher eine spannende Führung und den Einstieg ins Remigiusland. Anschließend gab es eine Kaffeepause auf der Burg Lichtenberg und den Besuch des Geoskops mit einer kleinen Führung vom Verfasser und weiter ging es zur Hirsauer Kapelle. Im Ort erhiel-

Foto Eric Glansdorp

An der Hirsauer Kapelle bei Offenbach-Hundheim

ten wir den Schlüssel zur Kirche und konnten so die dortigen mittelalterlichen Malereien im Chorturm mit denjenigen aus der Schmelz-Limbacher Alten Kirche vergleichen. Ein kleiner historischer Stadtrundgang mit der Organisatorin durch Meisenheim rundete das Kulturprogramm ab. Nach dem gemeinsamen Abendessen in Meisenheim kamen die 50 Saarwäldler mit dem Schmelzer Reisebüro Jochem nach der 12-stündigen Tour wieder gut zuhause an.

Bericht Eric Glansdorp

Bärlauchwanderung an der Niedmündung

OV Wadgassen. Über 20 Wanderfreunde waren Anfang April 2022 an der Niedmündung unterwegs. Der stellvertretende Vorsitzende Manfred Göttert zeigte ihnen dort Stellen, wo wilder Schnittlauch und Bärlauch wachsen. Die Teilnehmer nutzten dies ausgiebig und haben beides eifrig gesammelt. Natürlich durfte zum Schluss eine Verkostung nicht fehlen: Es gab Schmalzbrot mit Bärlauch-Pesto-Varianten und dazu einen passenden Birnenschnaps. Ein geselliges Beisammensein rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Fotos Jürgen Barth

Felsenweg Losheim

OV Wadgassen. Vom Parkplatz am Feuerwehr- und Bürgerhaus in Waldhölzbach brachen die Wanderfreunde des Ortsvereins Wadgassen zu ihrer Tour zum „Felsenweg Losheim“ auf. Vom Startpunkt ging es entlang des romantischen Hölzbachs kontinuierlich bergan an der Marienengrotte, einem alten Backhaus und dem Teufelsfels vorbei zum „Runden Fels“, an dem sich auch eine Kneippanlage befindet. Nach einem weiteren leichten Anstieg, einem Stück entlang der Grenze zwischen Saarland und Rheinland-Pfalz erreichte die Gruppe einen ungewöhnlichen Rastplatz mit durch den Lannenbach gekühlten Getränken. Weiter ging es zum Bärenfelsen. In stetem Auf und Ab über felsige Pfade wurden Adelsfelsen und Schlangenfelsen passiert und schließlich der Barfußpfad Waldhölzbach erreicht, von dem aus es nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt war. Es war eine herausfordernde, aber außergewöhnlich abwechslungsreiche Wanderung mit mächtigen Felsformationen, tollen Aussichten und zahlreichen Streuobstwiesen, die alle Teilnehmer gut meisterten.

Waldbegehung im Dillinger Hüttenwald

OV Wadgassen. Ziel der Sonntagswanderung des Ortsvereins Wadgassen am 12. Juni 2022 war der Dillinger Hüttenwald. Unter fachkundiger Führung von Dr. Norbert Wolsfeld ging es vom Parkplatz des Dillinger Freibades auf eine Rundtour. Zahlreiche Stopps wurden eingelegt, um den Teilnehmern Erläuterungen zu Flora und Fauna zu geben und Anekdoten aus der Historie dieses Waldes zu erzählen. Zu sehen waren mehr als 300 Jahre alte Eichen und Buchen, versteckte Tümpel, unterschiedliche Bepflanzungsstrukturen und deren Auswirkungen. Daneben erfuhren die Teilnehmer, welche Bedeutung der 300 ha große Privatwald für die Dillinger Hütte früher hatte und auch heute immer noch hat.

Bericht: Jürgen Barth

Benediktinerabtei Tholey

Natur pur und Kunst von Welt

Die Gemeinde Tholey zählt zu den touristischen Glanzlichtern der Region. Rund um den alles überragenden Schaumberg sind die neun Ortsteile in eine wunderschöne Landschaft eingebettet. Sie bilden eine herrliche Kulisse für die vielfältigen Angebote für Kulturliebhaber und Alle, die sich für eine aktive Freizeitgestaltung interessieren.
Bewaldete Höhenzüge, die herrliche Weitblicke über die abwechslungsreiche Landschaft des Schaumberger Landes bieten, stellen ein Paradies für Wanderer und alle, die Spaß an der Bewegung im Freien haben, dar. Vom gemütlichen Spazierweg „Herzweg“ über die Premium-Wanderwege „Schaumberg Tafeltour“ und „die Tafeltour Offizierspfad Imsbach“ bis hin zum 40 Kilometer langen Gemeinde-Rundwanderweg ist hier für jeden Geschmack und für jede Kondition etwas dabei.
Zahlreiche Sehenswürdigkeiten laden dazu ein, Kultur und Natur miteinander zu verbinden.

Dazu zählt auch die Benediktinerabtei Tholey. Sie ist die älteste Klostergründung auf deutschem Boden und zugleich Start und Ziel historischer Pilgerwege im St. Wendeler Land.
Ora et labora – bete und arbeite, so lautet der Wahlspruch der Benediktiner, die die Abtei St. Mauritius Tholey mit Leben füllen. Sie steht auf römischen Resten. Auf den Grundmauern der Badeanlage einer römischen Villa aus dem 3. Jahrhundert wurde Anfang des 7. Jahrhunderts eine Kirche gebaut und ein Kloster gegründet. Die Französische Revolution beendete das klösterliche Leben. Erst 1949 besiedelten Benediktiner aus Trier die Abtei wieder. In den vergangenen Jahren wurde die Kirche umfangreich saniert.
Seitdem beherbergt sie Kunst von Welt: Im Zuge der Arbeiten wurden die alten Fenster des Gotteshauses durch neue ersetzt. Die Münchner Künstlerin Mahbuba Maqsoodi gestaltete insgesamt 34 Fenster, die nach Bibelstellen des Alten und Neuen Testaments entworfen sind.
Drei Fenster im Chor der Abteikirche entwarf der weltberühmte Künstler Gerhard Richter. Jedes der 1,95 mal 9,30 Meter hohen Fenster zeigt fünf Motive, die sich gespiegelt wiederholen. Es sind verspielte bunte Muster mit viel Raum für Fantasie. Richter hat die Muster auf der Grundlage eines abstrakten Bildes durch wiederholtes Teilen und Spiegeln entwickelt. Die Motive stammen aus seinem Künstlerbuch „Patterns“.
Durch die Kirche und den barocken Klostergarten werden regelmäßig öffentliche Führungen angeboten. Außerdem können Führungen für Gruppen bis 25 Personen individuell gebucht werden. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.tholey.de/abteifuehrungen/ oder am Telefon unter (06853) 508-66 bei der Tourist Information in Tholey.

Ihr Weg zum Saarwald-Verein e.V.

Profitieren Sie vom umfangreichen Nutzen einer Vereinsmitgliedschaft im Saarwald-Verein e.V.

- Wandern unter kundiger Führung im Kreise Gleichgesinnter.
- Stärkung der Gesundheit und der körpereigenen Mobilität.
- Bewusstes Erleben im Einklang mit der Natur.
- Zusammengehörigkeitsgefühl in einer großen Familie von Heimat- und Saarlandfreunden, Heimat hautnah erleben.
- Abwechslungsreiche und altersspezifische Freizeitangebote auch für Familien, Jugendliche und Senioren.
- Kostenlose Mitgliederzeitschrift der Saarwald zweimal jährlich.
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten als Wanderführer und Fachwart in den Bereichen Wegewesen, Naturschutz, Kultur, Jugend und Familie.
- Gemeinnütziger Beitrag zur Aufrechterhaltung des 2.500 Kilometer langen Hauptwanderwegenetzes durch das Saarland.
- Engagement in gemeinnützigen Projekten der Ortsvereine, die teilweise auch vom Hauptverein besonders gefördert werden.
- Mitsprache bei raumbedeutsamen Eingriffen in die Landschaft durch Mitarbeit in behördlichen Gremien auf kommunaler Ebene.
- Kontaktpflege mit anderen Wandervereinigungen über saarländische Grenzen hinaus.
- Organisierte Ferienwanderungen im In- und Ausland.

Die Mitgliedspreise variieren je nach Ortsverein zwischen 12 und 25 € Jahresbeitrag. Es gibt Familien-Mitgliedschaften und Kinder-Mitgliedschaften. Durch Zusendung der nachfolgenden Mitgliedsanfrage erhalten Sie das Anmeldeblatt für ihren nächstgelegenen Ortsverein des Saarwald-Vereins.

Oder eine E-mail an:

saarwaldverein@t-online.de

Die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden eingehalten. Widersprüche gegen bestimmte Veröffentlichungen durch das Mitglied finden Beachtung. Eine unbefugte Weitergabe der Daten erfolgt nicht.

Ich möchte Mitglied werden im Saarwald-Verein e.V.

im Ortsverein _____

_____

_____

_____

_____

Bitte Name und Anschrift eintragen dann per Post an die Landesgeschäftsstelle schicken.

bitte freimachen

An

Saarwald-Verein e.V.